

Anlagen zur Dokumentation des Workshops zum Stadtteilzentrum Rahlstedt am 13. Januar 2018

- Einladungsschreiben vom 07.12.2017
- Pressemitteilung Stattbau vom 03.01.2018
- Pressemitteilung Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V. vom 14.01.2018
- Artikel aus dem Hamburger Wochenblatt, Ausgabe Rahlstedt vom 10.01. und 17.01.2018
- Teilnehmerliste Workshop 13.01.2018 (nicht öffentlich; nur den Teilnehmern zugänglich)

STATTBAU HAMBURG GmbH • Sternstraße 106 • 20357 Hamburg

An

alle Träger sozialer und kultureller Einrichtungen sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Jung und Alt, Anbieter von Musikkursen, Sportvereine, Feuerwehren, Bürgerhäuser, der Flüchtlingshilfe, Vereinsmitglieder und alle weiteren Interessierten in Rahlstedt

Hamburg, 07.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stattbau Hamburg GmbH wurde vom Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V. und unterstützt durch das Bezirksamt Wandsbek mit der Planung und Durchführung eines Workshop-Tages beauftragt. Ziel ist die Entwicklung von Ideen für ein Stadtteilzentrum mitten in Rahlstedt.

Der Wunsch, für den größten Stadtteil Hamburgs mit über 90.000 Einwohnern ein Stadtteilzentrum zu entwickeln, hatte sich bei vielen Menschen im Stadtteil in den letzten Jahren zunehmend herauskristallisiert und mündete im April diesen Jahres in der Gründung eines Vereins, der sich der Weiterentwicklung und – wenn möglich – Umsetzung dieser Idee verschrieben hat. Noch sind für die Umsetzung eines solchen Hauses keine finanziellen Mittel bereit gestellt, die Stadt Hamburg hat aber den Bedarf erkannt und ihr grundsätzliches Interesse an solch einem Projekt bekundet.

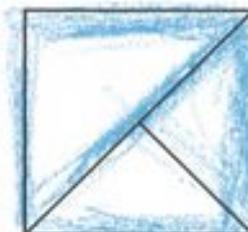
Zu Beginn des Entwicklungsprozesses möchten wir alle Interessierten an einen Tisch holen, um gemeinsam über Inhalte und Nutzungsstruktur eines möglichen Stadtteilzentrums zu sprechen. Mit einem konkreten Konzept kann dann anschließend in die weitere Planung eingestiegen werden.

Wir haben einen halbtägigen Workshop vorbereitet, zu dem wir Sie hiermit sehr herzlich einladen.

Der Workshop findet statt am

**Samstag, 13. Januar 2018 von 14 – 18 Uhr im Gymnasium Rahlstedt (Mensa),
Scharbeutzer Straße 36, 22147 Hamburg**

Für kleine Snacks und Getränke während des Workshops ist gesorgt.



**STATTBAU
HAMBURG**

Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Alternativer Sanierungsträger der
Freien und Hansestadt Hamburg

Sternstraße 106
20357 Hamburg
Telefon 040-43 29 42-0
Telefax 040-43 29 42-10
e-mail: post@stattbau-hamburg.de
www.stattbau-hamburg.de

Geschäftsführung
Dr. Tobias Behrens

Amtsgericht Hamburg
HRB 33853
SteuerNr. 46/760/01609

Bankverbindung
IBAN DE82 2019 0003 0081 3067 09
BIC GENODEF1HH2
Hamburger Volksbank eG



In verschiedenen Gruppen wollen wir erarbeiten, welche Nutzungsinteressen der vielfältigen Träger im Stadtteil bestehen und wie diese in einem Stadtteilzentrum untergebracht werden könnten. Dabei geht es sowohl um die Planung eines größeren Veranstaltungsraumes für Ausstellungen und verschiedene kulturelle Angebote (Theater, Musik, Lesungen etc.), als auch um die Nutzung von Gruppenräumen für z. B. Bildungs- und Beratungsangebote sowie die Ermittlung des Raumbedarfs für Bewegungs-, Tanz- und Musikurse und Ähnliches.

Über eine Fax-Anmeldung zum Workshop bis zum 20.12.2017 auf dem angehängten Anmeldeformular oder per E-Mail unter u.pelz@stattbau-hamburg.de würden wir uns zwecks besserer Übersichtbarkeit für die Planung sehr freuen! Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie als Einzelperson oder Ihr Träger Interesse an einer Nutzung des Stadtteilzentrums hat, und beschreiben sie kurz Ihr Angebot.

Wir von Stattbau und der Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V. freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme am 13.01.2018!

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Tobias Behrens, Geschäftsführer der Stattbau GmbH

ANMELDUNG zum Workshop Stadtteilzentrum Rahlstedt am 13.01.2018

*Bitte per FAX bis zum 20.12.2017 an Stattbau GmbH 040 – 43 29 42 10
oder per E-Mail an u.pelz@stattbau-hamburg.de schicken.*

- Ich komme / wir kommen mit insgesamt Personen zum Workshop am 13.01.2018.
- Ich kann / wir können leider nicht teilnehmen.

Unsere Nutzungsinteressen im Stadtteilzentrum sind:

.....
.....
.....
.....

Datum

Name (Träger / Institution / Einzelperson)



Hamburg, 3. Januar 2018

Ein Stadtteilzentrum für Rahlstedt!? Workshop am 13. Januar

Sie haben es vermutlich in der Presse verfolgt: Bürgerinnen und Bürger machen sich seit einiger Zeit stark für ein Stadtteilzentrum im Herzen des größten Stadtteils von Hamburg, in Rahlstedt.

Der im vergangenen Jahr gegründete Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V., in dem Mitglieder vieler anderer Rahlstedter Vereine organisiert sind - wie z. B. aus dem Kulturverein, dem KulturWerk und dem Bürgerverein - in dem aber auch viele interessierte Einzelpersonen aktiv sind, kämpft für ein gemeinsames Stadtteilzentrum.

Wie so ein Zentrum inhaltlich ausgestaltet und wie es organisiert werden könnte, soll jetzt als erster Schritt gemeinsam mit Einrichtungen aus dem Stadtteil sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden.

Dazu veranstaltet der Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V. gemeinsam mit der Stattbau Hamburg einen Workshop-Tag, zu dem alle Rahlstedterinnen und Rahlstedter herzlich eingeladen sind.

Der Workshop findet statt am Samstag, 13. Januar 2018 von 14 – 18 Uhr im Atrium des Gymnasiums Rahlstedt, Eingang Heestweg.

Nach einer kurzen Einführung ins Thema werden zwei erfolgreiche Stadtteilzentrumsmodelle aus Barmbek und Horn vorgestellt.

In anschließenden Arbeitsgruppen soll dann über Nutzungsbedarfe und –ideen für solch ein Zentrum diskutiert werden.

Die Ergebnisse des Workshops werden zur Grundlage für eine weitere Planung des Stadtteilzentrums.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, wäre eine Anmeldung per E-Mail bei Ulrike Pelz, Stattbau Hamburg u.pelz@stattbau-hamburg.de wünschenswert.



Presseerklärung des Vereins „Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V.“

Stadtteilzentrum: Rahlstedt formiert sich

In einem Workshop des Vereins „Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V.“ zeigten sich vielfältige Anforderungen und große Schnittmengen an ein zukünftiges Stadtteilzentrum in Rahlstedt

14.1.2018

Der Verein „Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V.“ hatte eingeladen und ca. 60 Vertreter von Vereinen, Anbietern von Kursen und Unterstützungsleistungen und auch einige privat Interessierte fanden sich am Sonnabend, 13.1.2018, von 14-18 Uhr zu einem Workshop zusammen, in dem es um die konkrete räumliche und inhaltliche Ausgestaltung eines zukünftigen Stadtteilzentrums im bevölkerungsmäßig größten Hamburger Stadtteil ging.

Dabei zeigte sich, dass in mehreren vorangegangenen Vereins-Veranstaltungen entwickelten Visionen schon nahe an den tatsächlichen Gegebenheiten sind; aber es gab auch eine Reihe neuer Impulse und Erwartungen, die das angestrebte bunte und vielfältige Angebot des Stadtteilzentrums noch wesentlich bereichern können.

Nach einem kurzen Überblick über die derzeitige Landschaft der Bürgerhäuser, Stadtteilzentren und Community-Center in Hamburg und zwei sehr konkreten Impulsreferaten aus der Praxis bereits bestehende Zentren „Hörner Freiheit“ und „Bürgerhaus Barek“ begaben sich die Teilnehmer an dem Workshop in 3 themengleich diskutierende Gruppen, die von jeweils einem Vertreter der Stadtteilklubsgesellschaft „Statt auf Hamburg“ moderiert wurden. Dabei formulierten die Gruppen zahlreiche Wünsche sowohl an die Architektur und die Größe der Räumlichkeiten wie auch an die technischen und organisatorischen Ressourcen einer solchen neuen Rahlstedter Institution.

In der anschließenden Plenumsdiskussion zeigte sich noch einmal die große Vielfalt dessen, was bereits da ist und dringend nach einer angemessenen Infrastruktur sucht; auch zahlreiche neue Ideen kamen auf den Tisch. Es wurde sehr klar und in den Diskussionen auch vielfach unterstrichen, dass die Aufgabe eines Stadtteilzentrums sein muss, das Rahlstedter Kultur- und Sozialleben in seinem riesigen Potenzial zu unterstützen und zu inspirieren und es nicht zu präformieren. Hierzu ist ein permanenter Gesprächsprozess zwischen den Rahlstedter Anbietern und dem Verein anzustreben, der die konstruktive Zusammenarbeit und die Interessensabstimmung aller sicherstellt. Die intensiven Gespräche an diesem erfolgreichen Nachmittag haben bereits jetzt gezeigt, dass die Schnittmenge dessen, was wir alle wollen, groß ist – eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass das ambitionierte Unterfangen eines Stadtteilzentrums, das allen Rahlstedter etwas zu bieten hat, gelingen wird.

Zum Abschluss des Nachmittags bedankte sich der Vorsitzende des Vereins, Günter Frank, bei allen Beteiligten dieses erfolgreichen Diskussionsnachmittags, bei den Moderatoren von „Statt au Ha urg“, dem Gymnasium Rahlstedt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie der Politik und insbesondere dem Bezirksamt Wandsbek für die finanzielle Unterstützung dieses zukunftsweisenden Workshops.

Ein ausführliches Resümee des Workshops wird in den nächsten Tagen von den Mitarbeitern der „Statt au Ha urg“ erarbeitet, alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt und auf der Website des Vereins www.stadtteilzentrum-rahlstedt.de auch der Rahlstedter Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Volker Wolter, Pressesprecher

Workshop zum Stadtteilzentrum

RAHLSTEDT Der Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt und die Entwicklungsgesellschaft Stattbau Hamburg laden zu einem Workshop ein. Themen: die inhaltliche Ausgestaltung eines Stadtteilzentrums und die Organisation der Aktivitäten. Die Ergebnisse des Workshops werden Grundlage für die weitere Planungen eines Stadtteilzentrums sein. (wb)

» **Sonnabend, 13. Januar**
14-18 Uhr, Gymnasium
Rahlstedt Eingang Heestweg,
Anmeldung: u.pelz@stattbau-hamburg.de



Moderatorin Ulrike Pelzer präsentiert die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppe dem Plenum. Foto: idm

Votum für das Stadtteilzentrum

WORKSHOP Bürger erarbeiten Ideen

RAHLSTEDT „Wenn wir alle Ideen umsetzen wollten, müssten wir ein zehnstöckiges Stadtteilzentrum bauen“, so Ulrike Pelzer, eine der drei Moderatorinnen von Stadtbau Hamburg, die die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppen dem Plenum vorstellten. Etwa zweieinhalb Stunden hatten die 60 Teilnehmer in den drei Gruppen Vorschläge zu den auf den Stelltafeln vorgeschlagenen Themen entwickelt.

REINHARD MEYER

Bei dem Thema „Ideen“ wurden zentrale Lage, Förderung der Stadtteilidentität, aber

auch „Groß denken – integrativ offen sein für alle“ und auch „Begegnung ermöglichen“ herausgearbeitet.

Für das zweite wichtige Thema „Bedarfe“ wurden Barrierefreiheit, Beratungsangebote zu Fragen von Miete, Soziales und Recht benannt, ebenso Vorträge zu Gesundheit und Familie und schließlich die Einrichtung von Selbsthilfgruppen aufgeführt. Auch ein Multifunktionssaal mit technischer Ausstattung und zuverlässiger technischer Betreuung für Theater, Orchester, Ausstellungen – mit bis zu 300 Besuchern wurden als dringlich angesehen, ebenso wie Räume für Lager, Beratung und Atelier.

Auch das Thema „Wer kann was beitragen“ hatte starke Resonanz: Das Kulturwerk würde täglich Programm anbieten. Der Kulturverein kann während der Rahlstedter Kulturwochen zu Veranstaltungen einladen. Die VHS Farmsen möchte dort Kurse abhalten können.

Die Bilanz von Günter Frank, Vorsitzender des Verein Stadtteilzentrum Rahlstedt: „Ich bin überzeugt, das Stadtteilzentrum kommt. Wir arbeiten mit der Politik gut zusammen. Mit den Ergebnissen des Workshops bin ich hochzufrieden, weil sie das Interesse und die Erwartungen zeigen.“